

BIETIGHEIMER ZEITUNG ONLINE

URL:

http://www.bietigheimerzeitung.de/bz1/news/stadt_kreis_artikel.php?artikel=5812009

>>> drucken >>> Fenster schließen

AUS STADT UND KREIS

<< zurück zur Übersicht

<< zurück

Vistaprint
Heute ist Ihr
Glückstag!
140
Adressaufkleber
im **GRATIS-DRUCK!**
Sie zahlen nur Versand. [Hier Klicken](#)

BESIGHEIM, 22. AUGUST 2011

Neckarhalde seit 40 Jahren unter Schutz Seltene Pflanzenwelt lohnt einen Ausflug**Vor 40 Jahren wurde die Neckarhalde zum Naturschutzgebiet erklärt. Die seltene Pflanzen- und Tierwelt bietet ein erlebnisreiches Ausflugsziel.**

Die Neckarhalde zeichnet sich durch ihre seltene Pflanzenwelt aus. In früheren Jahren war sie wegen einer Reiherkolonie bekannt.
Foto: Helmut Pangerl

Die Neckarhalde ist ein steiler Prallhang des Neckars in der nach Süden ausholenden Neckarschlinge zwischen Hessigheim und Besigheim. Der nach Norden gerichtete Steilhang über dem Neckar weist einen für das Neckartal einzigartigen Wald auf.

Bereits 1927 hatte es Anregungen gegeben, das als Besigheimer Reiherhalde bekannte Gelände zu schützen. 1940 hatte eine Graureiherkolonie 40 Horste. Doch diese Überlegungen wurden während des Kriegs nicht weiter verfolgt, aus Sorge, die Graureiher würden der Fischerei schaden und die Ernährungslage verschlimmern. Ende der 1960er Jahre wurde ein weiterer Vorstoß unternommen, die Neckarhalde als Naturschutzgebiet auszuweisen. Die Graureiher waren zwar auf wenige Brutpaare zurückgegangen und sind seit 1970 ganz verschwunden. 1971 war es dann schließlich so weit.

Es ist vor allem die interessante Vegetation, die das Naturschutzgebiet heute auszeichnet. "Besonders bemerkenswert ist die Ausbildung des naturnahen Linden-Ulmen-Ahorn-Waldes auf den nährstoffreichen Böden am Hangfuß der Neckarhalde", sagt Regierungsvizepräsident Dr. Christian Schneider. Das Naturschutzgebiet ist bestens zu Fuß oder auf dem Rad zu erkunden.

Entdecken kann man hier im Frühjahr Blaustern, Bärlauch und Schuppenwurz sowie verschiedene Spargel- und Hahnenfußgewächse. Außerdem ist der Feuersalamander hier beheimatet. Weiter oben, am schuttreichen und teilweise felsigen Hang, kommen Hirschzungenfarn und gelappter Schildfarn vor. Darüber hinaus wird diese seltene Waldgesellschaft durch Kleinspecht, Schwarzmilan und Waldkauz charakterisiert.

Eine Möglichkeit, das Schutzgebiet bequem zu erkunden, ist der Neckarhaldenweg. Über diesen Höhenweg verläuft auch der Neckartal-Radweg, der zwischen Kleiningersheim und Besigheim das Tal verlässt. Parkmöglichkeiten sowie ein Spielplatz mit Grillstelle bestehen am südöstlichen Rand von Besigheim. Am Parkplatz zeigt eine Informationstafel des Schwäbischen Albvereins die Wanderwege auf.

Weitere Zugangsmöglichkeiten bestehen am östlichen Rand des Schutzgebiets, am Waldparkplatz Neckarhalde Saalen. Ein auf einem Felsvorsprung gelegener Aussichtspunkt bietet einen beeindruckenden Rundblick auf die Neckarschlingen von Mundelsheim bis nach Walheim und weit darüber hinaus bis Michaelsberg und Heuchelberg.

Info Eine ausführliche Beschreibung dieser wie auch aller übrigen Naturschutzgebiete im Landkreis Ludwigsburg findet sich im Buch "Die Naturschutzgebiete im Regierungsbezirk Stuttgart" von Reinhard Wolf und Ulrike Kreh (Hg.), Jan Thorbecke, Verlag, Ostfildern 2007. Weitere Informationen zum Naturschutz im Regierungsbezirk Stuttgart auch auf <http://www.rp-stuttgart.de>.

Redaktion: SWP

[« zurück zur Übersicht](#)

[^ nach oben](#)

Alle Rechte vorbehalten

© Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Druck- und

Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH